

Wanderlied

Musik: Robert Schumann

Text: J. Kerner

Bearb.: Matthias Hammerschmitt

Sopran

mf

Wohl auf! noch ge-trun-ken den fun - keln-den Wein! A - de nun, ihr Lie - ben! ge -
Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es treibt sie, durch Län - der und
ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und singt in der Fer - ne ein

mf

Wohl auf! noch ge-trun-ken den fun - keln-den Wein! A - de nun, ihr Lie - ben! ge -
Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es treibt sie, durch Län - der und
ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und singt in der Fer - ne ein

mf

Wohl auf! noch ge-trun-ken den fun - keln-den Wein! A - de nun, ihr Lie - ben! ge -
Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es treibt sie, durch Län - der und
ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und singt in der Fer - ne ein

mf

Wohl auf! noch ge-trun-ken den fun - keln-den Wein! A - de nun, ihr Lie - ben! ge -
Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es treibt sie, durch Län - der und
ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und singt in der Fer - ne ein



rit. - - - a tempo

dolce

schie - den muß sein. A - de nun, ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus! Es
Mee - re zu geh'n. Die Wo - ge nicht haf - tet am ein - sa - men Strand, die
hei - mat - lich Lied. So treibt es den Bur - schen durch Wäl - der und Feld, zu

dolce

schie - den muß sein. A - de nun, ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus! Es
Mee - re zu geh'n. Die Wo - ge nicht haf - tet am ein - sa - men Strand, die
hei - mat - lich Lied. So treibt es den Bur - schen durch Wäl - der und Feld, zu

dolce

schie - den muß sein. A - de nun, ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus! Es
Mee - re zu geh'n. Die Wo - ge nicht haf - tet am ein - sa - men Strand, die
hei - mat - lich Lied. So treibt es den Bur - schen durch Wäl - der und Feld, zu

mf

ff

ff

ff

ff

ff

7

1. 2.

treibt in die Fer - ne mich
Stür - me, sie brau - sen mit
glei - chen der Mut - ter, der

mäch - tig hin - aus. Die
Macht durch das Land. Mit

3.

p

Da

wan - dern - den Welt.

8

1. 2.

treibt in die Fer - ne mich
Stür - me, sie brau - sen mit
glei - chen der Mut - ter, der

mäch - tig hin - aus. Die
Macht durch das Land. Mit

3.

p

Da

wan - dern - den Welt.

9

1. 2.

treibt in die Fer - ne mich
Stür - me, sie brau - sen mit
glei - chen der Mut - ter, der

mäch - tig hin - aus. Die
Macht durch das Land. Mit

3.

p

Da

wan - dern - den Welt.

10

1. 2.

treibt in die Fer - ne mich
Stür - me, sie brau - sen mit
glei - chen der Mut - ter, der

mäch - tig hin - aus. Die
Macht durch das Land. Mit

3.

p

Da

wan - dern - den Welt.

etwas langsamer